**Konkrete Angebote der Beruflichen Orientierung für die Schüler:innen bzw. Eltern einer Werkrealschule**

# Klasse 5

**Praxiserfahrung:**

* Onlinebasierte Lernstanddiagnose (Deutsch, Mathematik)
* Informationstechnische Grundbildung (Einführung in die Programme Word und Excel, Umgang mit dem Internet)
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik und Hauswirtschaft

**Individuelle Förderung:**

* Individuelle Förderung der Persönlichkeitsbildung (LIPSA)

# Klasse 6

**Praxiserfahrung:**

* Informationstechnische Grundbildung (Einführung in die Programme Word und Excel, PowerPoint, Umgang mit dem Internet)
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik, Hauswirtschaft und Textilem Werken
* Wege zur Berufsfindung (Familie, Umfeld, Wunschberuf)

**Individuelle Förderung:**

* Individuelle Förderung der Persönlichkeitsbildung (LIPSA)

# Klasse 7

**Praxiserfahrung:**

* AC-Profil-Eingangstestverfahren zur Beruflichen Orientierung im Zeitraum einer Schulwoche: Wunschberuf (Anforderungen-Eignung), Berufswege
* 3-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik, Hauswirtschaft und Textilem Werken
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Wirtschaftslehre/Informatik
* Fächerübergreifend durchgeführtes Projekt zum Thema Arbeit-Produktion-Technik (Produkte planen, herstellen, vertreiben)
* Teilnahme an Girls’ Day & Boys’ Day

# Klasse 8

**Praxiserfahrung:**

* Erweitertes Testverfahren zur vertieften Beruflichen Orientierung im Zeitraum einer Schulwoche (VBO) durch Testverfahren Hamed 2 (Durchführung: Klassen- und Fachlehrer:innen, Mitarbeiter:innen der Stiftung Lernen-Fördern-Arbeiten) mit Eltern- und Schüler:innengesprächen
* 3-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik, Hauswirtschaft und Textilem Werken
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Wirtschaftslehre/Informatik (Schreiben von Bewerbungen auch online, Verknüpfung Tabelle – Diagramm)
* Angebot von 3 Wahlpflichtfächern – Natur und Technik, Wirtschaft und Informatik, Gesundheit und Soziales
* Betriebsbesichtigungen, Betriebserkundungen und 2-wöchiges Betriebspraktikum
* Einbindung von Firmen über ständige Bildungspartnerschaften im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich
* Besuch des Berufsinformationszentrums (BiZ) und ständige Information durch Berufsberater:innen
* Teilnahme an regionalen und überregionalen Berufsorientierungstagen
* Möglicher Eintritt in die schuleigene Juniorfirma

**Individuelle Förderung:**

* 2 Berufseinstiegsbegleiter:innen für schwächere Schüler:innen mit ständiger Präsenz an der Schule, Vermittlung von Ferienpraktika

Klasse 9

**Praxiserfahrung:**

* 3-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik, Hauswirtschaft und Textilem Werken
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Wirtschaftslehre/Informatik
* Bewerbungstraining mit Lehrkräften und Bildungspartner:innen
* Angebot von 3 Wahlpflichtfächern – Natur und Technik, Wirtschaft und Informatik, Gesundheit und Soziales
* Zusätzliche Praktika bei Bildungspartner:innen
* Teilnahme an regionalen und überregionalen Berufsorientierungstagen (persönliche Beratung durch Vertreter:innen aus Wirtschaft und Industrie)
* Möglicher Eintritt in die schuleigene Juniorfirma
* 2 Berufseinstiegsbegleiter:innen für schwächere Schüler:innen mit ständiger Präsenz an der Schule
* Vermittlung von Ferienpraktika
* Bewerbungstraining (innerschulisch und mit Bildungspartner:innen, inklusive Benimm-Kurs)

**Individuelle Förderung:**

* Einzelsprechstunden bei der Berufsberatung
* 2-jährige Kooperationsklasse (nur für schwache Hauptschüler:innen) Hauptschule/Berufsschule mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses an der Berufsschule (zusätzliche Begleitung durch Jugendberufshelfer:innen)

# Klasse 10

**Praxiserfahrung:**

* 3-stündig ausgewiesener Unterricht in Technik, Hauswirtschaft und Textilem Werken
* 2-stündig ausgewiesener Unterricht in Wirtschaftslehre/Informatik
* Einführung in die Datenbank
* Erarbeitung berufspraktischer Kompetenzen im Bereich Wirtschaftslehre/Informatik
* Steuerung und Regelungstechnik
* Möglicher Eintritt in die schuleigene Juniorfirma
* Bewerbungstraining (innerschulisch und mit Bildungspartner:innen, inklusive Benimm-Kurs)
* Teilnahme an regionalen und überregionalen Berufsorientierungstagen (persönliche Beratung durch Vertreter:innen aus Wirtschaft und Industrie)
* Angebot von 3 Wahlpflichtfächern – Natur und Technik, Wirtschaft und Informatik, Gesundheit und Soziales
* Berufsorientierte Projektprüfung
* Zusätzliche Praktika bei Bildungspartner:innen